



Pressemitteilung 27.11.2022

Zeichen gegen Gewalt können vielfältig sein - Der SI-Club Bad Waldliesborn setzt orange Zeichen im Kurpark, denn Gewalt ist mehr als nur ein Veilchen!

Die Soroptimistinnen-Club Bad Waldliesborn macht im Rahmen der Orange-Days darauf aufmerksam, die Zeichen der toxischen Paar-Beziehungen wahrzunehmen, hierüber aufzuklären und Hilfen anzubieten. Ziel der diesjährigen europaweiten Aktion der Soroptimistinnen ist es, so besser präventiv wirksam zu werden, damit betroffene Frauen und Mädchen die Kontrolle, die Isolation, die Sabotage oder die Schuldzuweisungen in einer Beziehung erkennen und sich davor wirksam schützen können.

Die Gründungspräsidentin des SI-Clubs Bad Waldliesborn Astrid Brehler begrüßte bei schönstem Sonnenschein am Samstagvormittag die Clubschwestern und Gäste im Kurpark Bad Waldliesborn und führte die Zuhörerinnen inhaltlich in die diesjährige Orange-Days-Kampagne „Read the Signs“ ein.

Der Spaziergang führte zu verschiedenen Skulpturen vom Künstler Bernhard Kleinhans, die in orange Schals gehüllt waren. Hier wurde jeweils ein Impulsvortrag zum Thema vorgetragen. Clubschwester Sylvia Leupold referierte zu Besonderheiten familiärer Gewalt bei Migrantinnen unter Beachtung des Ehr-Begriffes. CS Petra Rose schilderte 2 Fallbeispiele zur Sozialen Isolation als eine Form psychischer Gewalt in Beziehungen, verbunden mit der Botschaft, sich nie von seinen Lieblingsmenschen zu distanzieren. CS Birgit Dalhoff führte anhand von Beispielen auf, welche subtilen technischen Möglichkeiten bestehen, unbemerkt über Spy-Apps via Smartphone die Kontrolle über die Partnerin in der Beziehung jederzeit zu behalten.

Am Ende des kleinen Spaziergangs im Eulenkamp stellte CS Andrea Kiel-Philip das Projekt „Man inja hastam“ vom SKM Lippstadt ausführlich vor. Das Projekt finanziert sich ausschließlich über Spenden und bietet traumatisierten Frauen aus dem arabisch-sprechenden Raum umfangreiche Hilfsangebote und Beratungen an. Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte der Vortrag von der Psychologin Sawina Kordistos von der Frauenberatungsstelle Soest zum Thema „Gewalt ist mehr als nur ein Veilchen-Beziehungsrisiken und Schutzfunktionen“ dar. Den Fokus legt Frau Kordistos dabei auf die psychische Gewalt in Beziehungen. Unter anderem stellt sie zwei spezielle Formen dieser psychischen Gewaltform vor: Coercive Control als eine Form der zwanghaften Kontrolle, einhergehend mit Beschuldigung, Demütigung und Einschüchterung. Die zweite Form, das Gaslighting, zielt auf das Selbstbewusstsein ab und darauf die Realität der Partnerin zu manipulieren und sie dadurch massiv zu verunsichern.

Bei selbstgebackenen Apfelpunsch und frischen Waffeln klang der Nachmittag aus. Die Teilnehmerinnen der Veranstaltung sind sich einig, dass häusliche Gewalt in all seinen Formen in diesen Zeiten ein sehr wichtiges Thema in der Welt ist und hier eigentlich noch viel mehr zu tun ist, um Frauen und Mädchen aufzuklären und ihnen präventiv zu helfen. Der Weg bis dahin ist noch sehr weit, denn derzeit übersteigt deutschlandweit die Nachfrage das Angebot.

Der Erlös aus den Orange-Days-Aktionen (Waffelbacken am 19.11.2022 unter Federführung von CS Petra Ortkemper / Spaziergang am 26.11.2022 unter Federführung der Arbeitsgruppe Orange-Days) wird von den Clubschwestern des SI-Clubs Bad Waldliesborn an das oben genannte Projekt „Man inja hastam“ des SKM Lippstadt gespendet.

Zurück zu der Website > News > Artikel >>Hier klicken<<